



Vorstellung Partnerschule

Megiddo Regional High School

Seit Juli 2022 stehen wir in Kontakt zu einer Gesamtschule im Norden Israels und veranstalten internationale Schülerbegegnungen mit Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen. Gemeinsam mit unserem weiteren Partner Givat Haviva - Center for Shared Society ist es uns ein Anliegen, die Beziehungen zwischen unseren Ländern zu stärken durch die persönlichen Begegnungen und Freundschaften, die zwischen den Jugendlichen

entstehen. Schwerpunkte sind neben der Auseinandersetzung mit der Shoa und dem wieder erstarkten Antisemitismus in Europa auch die Frage nach unserem Engagement für eine demokratische Gesellschaft der Zukunft. Dies ist angesichts des nicht gelösten Nahost-Konflikts auch ein wesentliches Anliegen unserer Partnerschule, die sich intensiv um gute Beziehungen zu arabisch-israelischen Schulen bemüht.

Die Megiddo Regional High School besuchen täglich ca 1200 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12. Sie werden betreut von 130 Lehrern und pädagogischen Fachkräften. 95% erreichen den High School Abschluss, obwohl ca 100 Schüler mit besonderem Förderbedarf ins Schulleben integriert werden. Die schulischen Schwerpunkte liegen bei den Naturwissenschaften und im künstlerischen Bereich.

Die Schule, die ca 25 Kilometer von Haifa entfernt am Rand der Jesreelebene zu finden ist, ist sehr geprägt durch die umliegenden Kibbutzim. Größtenteils wurden diese bereits vor der Staatsgründung in den 20er und 30er Jahren gegründet. Viele der Mitglieder haben europäische, sogar deutsche Wurzeln. Eine direkte Verbindung zwischen beiden Schulen besteht durch die Familie Brück/Barkai. Walter Brück wanderte 1939 über die Niederlande nach Israel aus und baute den Kibbutz Hasorea mit auf, der im Einzugsgebiet der Schule liegt. Im April 2023 konnten wir ein Bild unserer Schule und Auszüge aus den alten Klassenbüchern seinem Sohn Yaval Barkai überreichen.

